



Instantprojekt

Stufe

Unterstufe

Zeit

3–4 h Vorbereitung
ca. 3 h Durchführung

Material

M1 Posten Wasserstafette
M2 Posten Bootsbauwettbewerb
M3 Posten Wasserapéro
M4 Posten Bachputzaktion
M5 Recyclingsymbole

Lehrplan 21

MNG.2.6.a

Die SuS können eigene Beziehungen zu Lebensräumen, Pflanzen und Tieren wahrnehmen und beschreiben.

Lehrerkommentar

Bachwanderung



Einführung Instantprojekt

Nicht nur wissen, sondern auch handeln: Nach diesem Grundsatz baut Pusch ihren Umweltunterricht auf und möchte Ihnen mit diesem Klassenprojekt eine Möglichkeit bieten, die Themen aus dem Schulbesuch von Pusch mit Ihrer Klasse weiter zu vertiefen.

Dieses Projekt kann auch dann umgesetzt werden, wenn Sie noch keinen Umweltunterricht von Pusch erlebt haben. Klären Sie bei Interesse auf der Website von Pusch ab, ob Sie einen Schulbesuch kostenlos buchen können:

www.pusch.ch/buchen

Wenn Sie nach der Durchführung des vorliegenden Projektes daran interessiert sind, mit Ihrer Klasse einen weiteren Schritt zu gehen und ein noch nicht vordefiniertes Projekt eigenständig umzusetzen, bietet Ihnen Pusch in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Service Learning weitere geeignete Unterstützung. Mit dieser Unterstützung ist es Ihnen möglich, die SuS partizipativ in das Projekt einzubinden und sie zu umweltschonendem Handeln anzuregen. Weitere Informationen dazu finden Sie hier:

www.pusch.ch/klassenprojekte

Kurzbeschreibung

Unternehmen Sie mit Ihrer Klasse eine Bachwanderung. In der nahen Umgebung findet sich bestimmt ein geeigneter Bach. Die Bachwanderung können Sie mithilfe dieses Dokuments selbstständig organisieren und durchführen, oder sich einer geführten Exkursion von Aqua Viva anschliessen. Die Konditionen dafür finden Sie weiter unten.

Unterwegs gibt es vier Posten, um den Bach und seine Umgebung besser kennenzulernen. Die Anleitungen dazu finden Sie im Anhang (M1–M4). Die Posten beinhalten folgende Aktivitäten: eine Wasserstafette, einen Bootsbauwettbewerb, einen Wasserapéro inkl. Pause sowie eine Bachputzaktion zum Abschluss.

Selbständige Durchführung

Vorbereitung

Organisieren Sie eine Begleitperson für die Exkursion und suchen Sie eine geeignete Route eines nahe gelegenen Baches. Der Bach sollte einfach zugänglich sein. Steile Ufer und starke Strömung sollten Sie vermeiden. Organisieren Sie das benötigte Material für die vier Posten und wählen Sie geeignete Standorte aus. Sie finden im Anhang (M1–M4) für jeden Posten eine Beschreibung, eine Materialliste sowie Standortkriterien.

Informieren Sie die Eltern frühzeitig. Die SuS brauchen für die Exkursion gute Schuhe und je nach Witterung Regenkleidung und einen Znüni.

Durchführung

Führen Sie die Bachwanderung mit Ihrer Klasse und mindestens einer weiteren Begleitperson durch. Achten Sie darauf, dass die Kinder nur an übersichtlichen und ungefährlichen Stellen ans Wasser gehen und dass die Gruppe zusammenbleibt.

Durchführung mit Aqua Viva



Möchten Sie die Exkursion von erfahrenen Fachleuten durchführen lassen? Die Gewässerschutzorganisation Aqua Viva bietet sie als Wassererlebnistag oder Halbtage an. Die benötigten Materialien und Unterlagen werden zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen und Anmeldung unter folgendem Link (bei Bemerkung «Pusch» angeben):

www.umweltbildung.aquaviva.ch

Weiterführende Informationen

– Umweltbildung am Wasser, geführte Exkursionen, vielfältiges Unterrichtsmaterial und Hintergrundinformationen zum Thema Wasser von der Gewässerschutzorganisation Aqua Viva:

www.aquaviva.ch

Quellen

– Illustrationen: PUSCH, Nadia Signer

– Idee Bootsbauwettbewerb und Wasserapéro: Aqua Viva

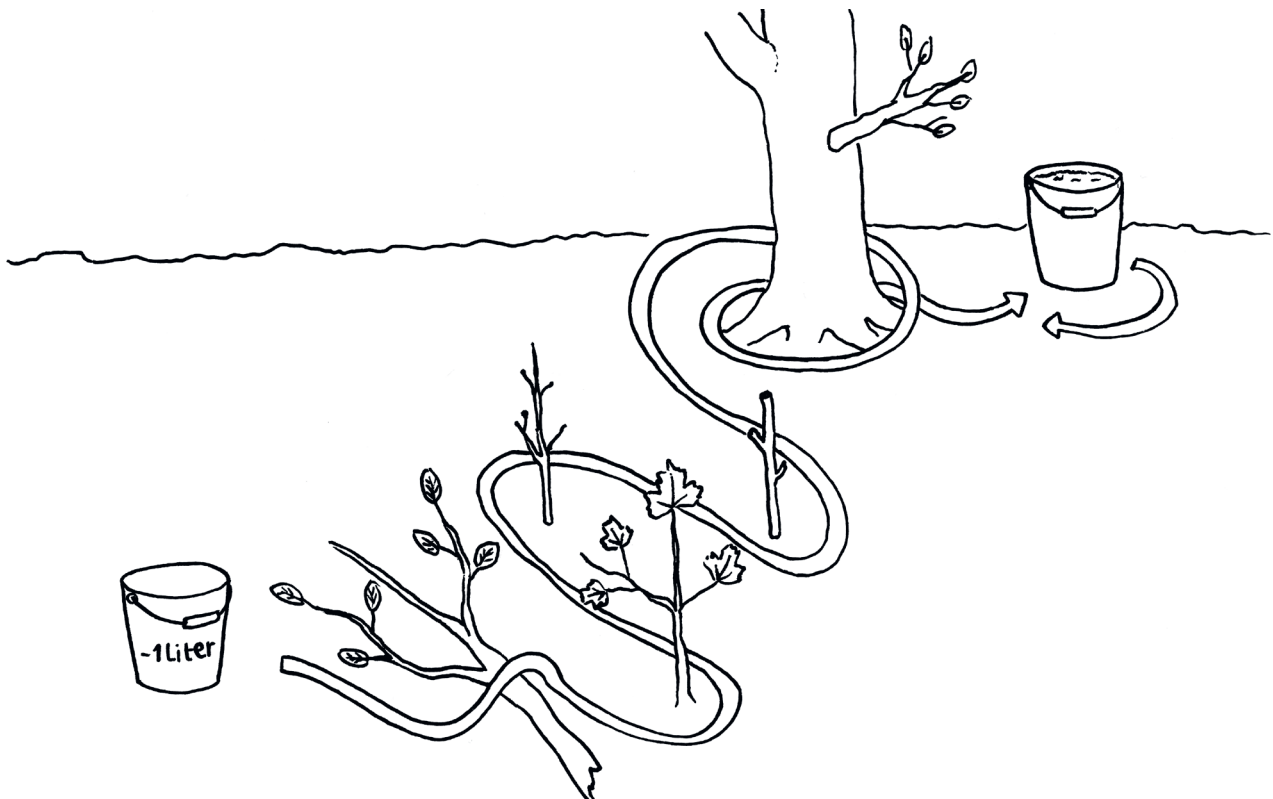
www.aquaviva.ch

Posten 1: Wasserstafette

Wasser ist ein kostbares Gut und es ist wichtig, sorgsam damit umzugehen. Darauf kommt es auch in der Wasserstafette an. Teilen Sie die Klasse in Gruppen à 4 bis 5 SuS ein. Richten Sie mit Ihrer Klasse pro Gruppe einen Hindernisparcours ein. Stellen Sie für den Start für jede Gruppe einen leeren Eimer mit einer Markierung (1 Liter) hin. Am Ende des Parcours steht bei jeder Gruppe ein zweiter Eimer, der mit Wasser gefüllt ist (mind. 2 Liter). Der Parcours soll für jede Gruppe so ähnlich wie möglich sein, also zum Beispiel über einen Ast, im Slalom um mehrere Stecken, einmal um einen Baum, bis zum Wassereimer und wieder zurück führen.

Die Gruppen stellen sich hinter ihrem leeren Eimer in einer Reihe auf. Das jeweils vorderste Kind erhält einen Becher. Beim Startsignal rennen alle vordersten SuS mit dem Becher los, absolvieren den Parcours und füllen ihren Becher mit Wasser aus dem anderen Eimer am Ende des Parcours. Wenn sie zurück sind, leeren sie das Wasser in die Eimer am Start und übergeben den Becher an das nächste Gruppenmitglied. So geht die Stafette weiter und die Eimer am Start füllen sich. Die Gruppe, die als Erste 1 Liter Wasser in ihrem Eimer gesammelt hat, gewinnt.

Besprechen Sie anschliessend mit den Kindern, wie man auch im Alltag Wasser sparen kann. Wer spült die Toilette nur mit der kleinen Taste? Wer dreht den Wasserhahn beim Zähneputzen zu?



Benötigtes Material pro Gruppe

- 2 Eimer, je einen davon mit Markierung bei 1 Liter
- 1 Becher (alle gleich gross, ca. 2 Deziliter)
- Wasser (vom Bach)

Standortwahl

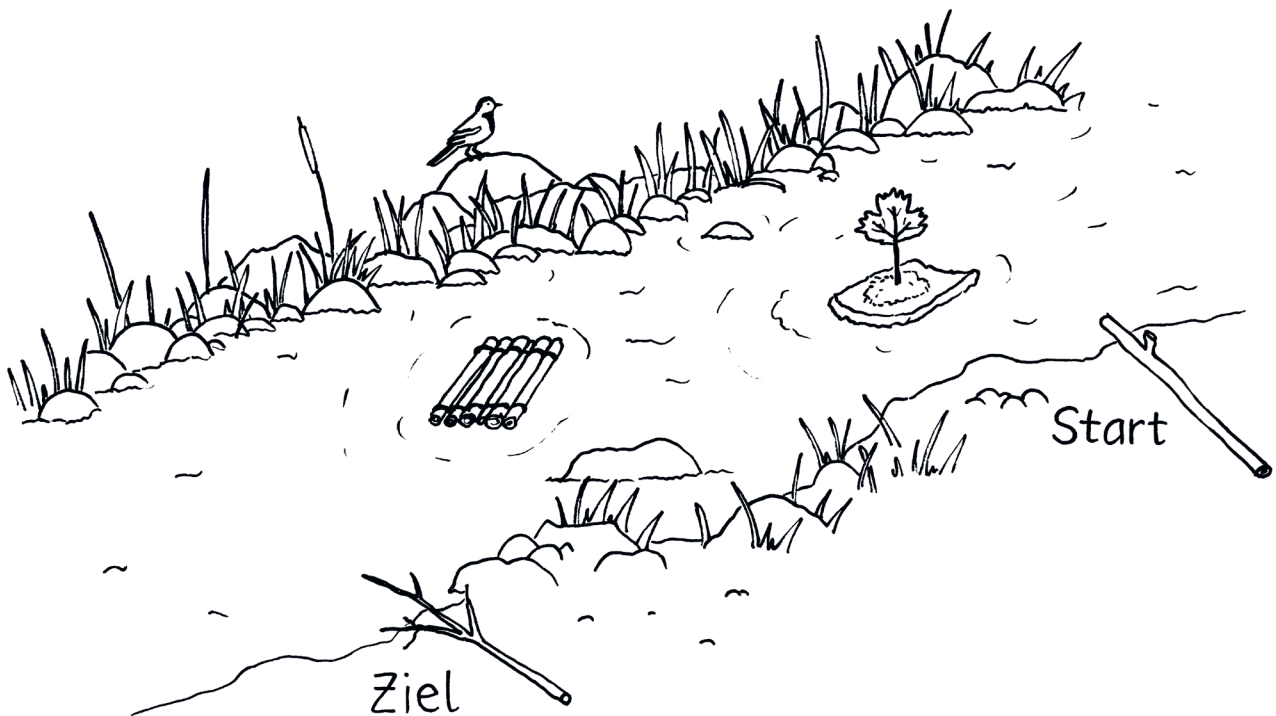
Für die Stafette wird ein flacher Standort mit genügend Platz gebraucht.

(pro Gruppe 1 Baum in ca. gleichem Abstand, Äste als Hindernis, allenfalls Wasser direkt vom Bach)

Posten 2: Bootsbauwettbewerb

Die SuS machen sich auf die Suche nach je einem Gegenstand, der schwimmt, und nach einem, der nicht schwimmt. Im Bach können die SuS testen, ob ihre Vermutungen stimmen. Was haben die schwimmenden Gegenstände gemeinsam? Was die Dinge, die sinken? Kann ein schwimmender Gegenstand so verändert werden, dass er sinkt?

Die SuS wissen nun, was schwimmt und was nicht. Dieses Wissen können sie gleich bei einem Bootsbauwettbewerb umsetzen. Wer baut das schönste Boot aus Naturgegenständen? Wer das Schnellste?



Benötigtes Material

– Herumliegende Naturgegenstände wie Äste, Rinden, Moos etc.

Standortwahl

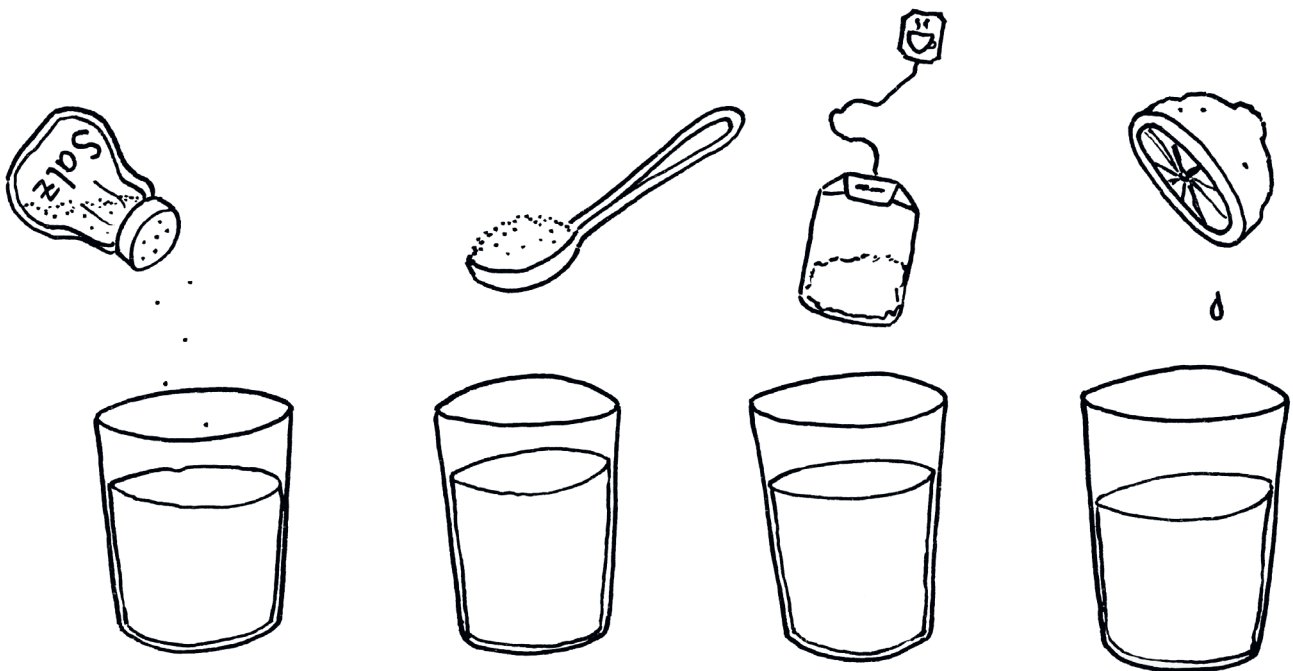
Für den Bootsbauwettbewerb wird ein Ort mit einfachem Zugang zum Bach benötigt. In der nahen Umgebung sollten genügend Materialien für den Bootsbau herumliegen, wie Äste, Rinden, Moos etc. Wenn der Bachabschnitt unterhalb des gewählten Standorts übersichtlich ist, können die SuS ihre schwimmenden Boote länger beobachten.

Posten 3: Wasserapéro

Wandern Sie mit Ihrer Klasse an den ausgewählten Standort. Veranstanen Sie dort einen Wasserapéro. Bereiten Sie dazu Wasser mit unterschiedlichem Geschmack vor, dem Wasser soll man dabei jedoch nichts ansehen. Dazu können Sie zum Beispiel Zucker, Salz, Holunderblütensirup, Zitronensaft oder Ingwertee verwenden. Die SuS werden sofort merken, dass ihr Wasser unterschiedlich schmeckt. Auch wenn man keinen Unterschied sieht: Wasser ist nicht gleich Wasser. Das merken auch die Fische und andere Tiere, die am Bach leben. Darum ist es wichtig, dass wir sorgfältig mit dem Wasser umgehen.

In der Schweiz haben wir das Glück, dass wir das Wasser direkt vom Hahnen trinken können. Im Umweltunterricht von Pusch haben die SuS gelernt, dass unser Hahnenwasser gesund und das Beste für die Umwelt ist. Fragen Sie Ihre Klasse, wer sich an das Plakat im Schulzimmer erinnert. Wer trinkt seit dem Umweltunterricht Hahnenwasser?

Gönnen Sie anschliessend sich und den Kindern eine Pause.



Benötigtes Material

- Pro Kind 1 Trinkbecher
- Hahnenwasser zum Trinken
- Verschiedene Zutaten, um unsichtbar Geschmack ins Wasser zu bringen (Zucker, Salz, Holunderblütensirup, Zitronensaft, Ingwertee etc.)

Standortwahl

An diesem Posten bietet es sich an, eine Pause anzuhängen. Suchen Sie darum ein schönes übersichtliches Plätzchen aus, an dem die SuS gemütlich sitzen können.

Posten 4: Bachputzaktion

Besprechen Sie mit Ihrer Klasse, welchen Beitrag wir im Alltag für saubere Gewässer leisten können. Heutzutage sind unsichtbare Verschmutzungen das grösste Problem. Darum ist es wichtig, Abfälle nicht über das Abwasser zu entsorgen.

Leisten Sie mit Ihrer Klasse einen Beitrag für sauberes Wasser und befreien Sie einen bestimmten Bachabschnitt von Müll und Unrat. Um den Überblick nicht zu verlieren, empfiehlt es sich, mit der ganzen Klasse den Boden abzusuchen. Dabei wechseln sich die vordersten Kinder ab, sodass alle einmal vorne sein dürfen wo am meisten Abfall zu finden ist.

Anhand des gefundenen Abfalls können Sie mit den SuS wiederholen, wo man diese Gegenstände fachgerecht entsorgt. Dafür können Sie die Recyclingsymbole aus dem Anhang M5 ausdrucken und an Abfallsäcken befestigen.

Besprechen Sie mit den SuS, was man gegen herumliegenden Abfall tun kann. Die Kinder könnten zum Beispiel auf Ausflüge jeweils einen kleinen Plastiksack mitnehmen, um den Abfall gleich darin einzupacken.



Benötigtes Material

- 1 grosser Plastiksack pro Gruppe
- Ausgedruckte Recyclingsymbole (M5)
- Büroklammern, um die Recyclingsymbole zu befestigen
- Ev. Plastikhandschuhe

Standortwahl

Der Platz sollte überschaubar sein, damit Sie den Überblick behalten können. Je (mensen-)belebter ein Ort ist, desto mehr Abfall werden Sie antreffen.

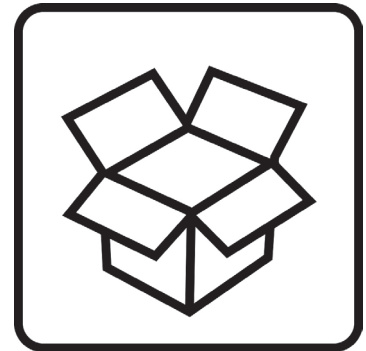
Recyclingsymbole



Aluminium



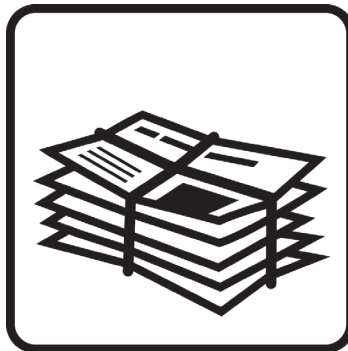
Altglas



Karton



Kehricht



Altpapier



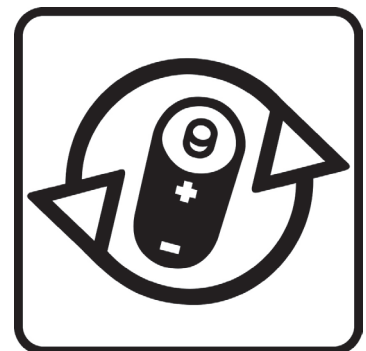
PET-Flaschen



Milchflaschen



Zurück zum
Handel



Batterien